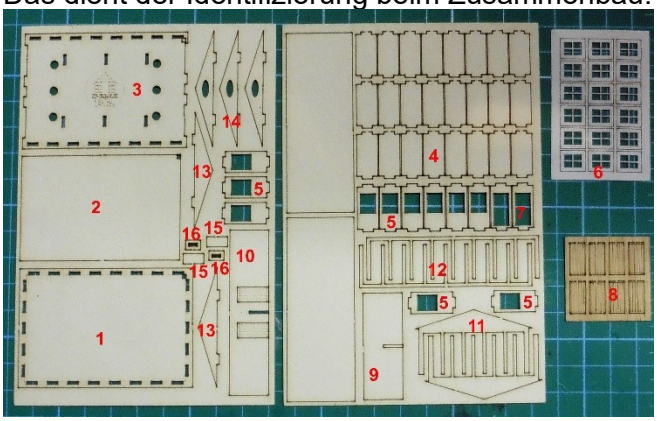
N1202 – Feldhaus
Bauanleitung

Sicherheitshinweise/Haftungsausschluss
Dieser Bausatz Ist kein Spielzeug sondern ein sehr filigraner Modellbauartikel. Er gehört auf keinen Fall in die Hände von Kindern unter 14 Jahren. Es besteht Erstickungsgefahr durch Verschlucken oder Einatmen von Kleinteilen oder Verpackungsbeuteln, sowie Verletzungsgefahr durch spitze Teile.
Daher übernehmen wir für Personen- oder Sachschäden die durch das Nichtbeachten dieser Sicherheitshinweise verursacht werden, keine Haftung.
Sollten Sie Probleme beim Zusammenbau des Bausatzes haben, kontaktieren Sie uns einfach unter: N-Kram-BR@online.de.

1. Beschreibung
Der Bausatz besteht aus Finnpappe, Furnierholz und starkem Papier sowie einer Fensterfolie. Die einzelnen Elemente sind auf dem Foto markiert. Das dient der Identifizierung beim Zusammenbau.



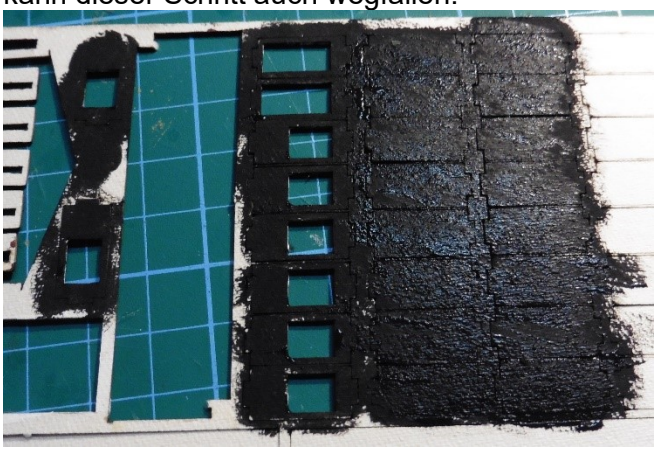
Die einzelnen Bauteile lassen sich am besten mit einem scharfen Skalpell aus dem Träger trennen. Es wird empfohlen, nur die jeweils gerade benötigten Teile herauszutrennen. Zum Zusammenkleben kann man z.B. Weißleim, Sekundenklebergel oder speziellen Kleber verwenden. Es ist jedoch zu beachten, dass die Pappe durch zu viel Wasser aufquellen kann. Das müsste dann durch Klammern wieder rückgängig gemacht werden.

2. Zusätzlich benötigtes Material
- scharfes Skalpell
- Kleber

Bei Bedarf
- Farbe
- Schmirgelpapier als Dachpappe

3. Vorbereitungen
Dieser Bausatz ist auch für nicht so erfahrene Modellbauer geeignet.
Der Bausatz ist modular aufgebaut und kann ganz nach Wunsch oder Erfordernissen aufgebaut werden, wie beim Original der Bundeswehr auch.

Zuerst werden die Einzelteile vorbereitet.
Die Teile 4,5 und 6 werden auf der Rückseite mit schwarzer Abtönfarbe lichtundurchlässig gemacht. Wenn das Gebäude nicht beleuchtet werden soll, kann dieser Schritt auch wegfallen.

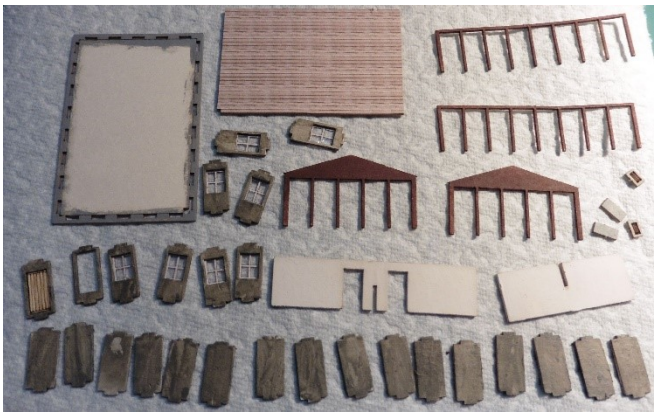


Dann werden die Teile herausgetrennt, ein Skalpell hilft hier ungemein, und nach Wunsch bemalt. Ich habe den Fußboden 2 mit einem ausgedruckten Brettermuster beklebt, es kann auch bemalt werden. Nach dem Bemalen werden auf die Fensterteile 5 jeweils einmal die Fenstersprossen 6 aufgeklebt. Darauf klebt man dann ein Stück der Fensterfolie. Wer mag, kann auch noch ein zweites Sprossenteil passgenau auf die Folie kleben.

Wer die inneren Trennwände 9 und 10 einsetzen möchte, sollte jetzt die Türen 8 einbauen, auch an den Türen 7, wenn diese geschlossen dargestellt werden sollen.

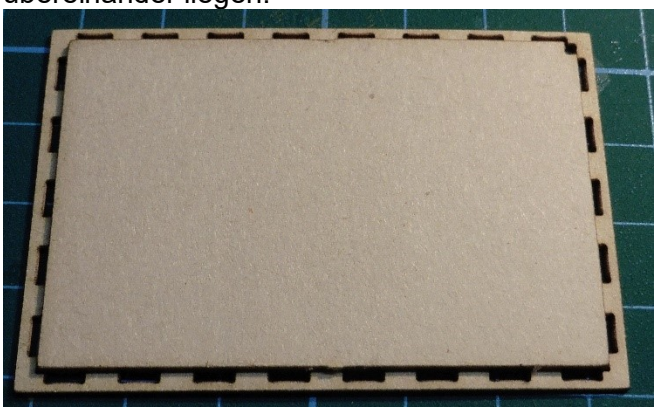
© N-Kram-BR

Vorbereitete Teile



4. Zusammenbau

Zuerst wird der Fußboden 2 auf die Grundplatte 1 geklebt. Die kleinen Aussparungen an einer Ecke dienen später der Kabelführung, sie sollten übereinander liegen.



Dann werden die vorbereiteten Wandteile eingesetzt. Sie werden in die mit Kleber bestrichene Kante der Grundplatte in die Aussparungen gesetzt. Man beginnt an einer Ecke und arbeitet sich dann zur gegenüberliegenden Ecke vor. Es ist wichtig, dass die Wandteile vollständig in die Aussparungen gesetzt und gerade ausgerichtet werden.

Die Wandteile 4, 5 und 6 können völlig frei eingebaut werden, aber es sieht besser aus, wenn die Ecken mit vollen Teilen 4 besetzt werden.

Dann kann man bei Bedarf die Innenwände 9 und 10 zusammengesteckt und verklebt einsetzen.

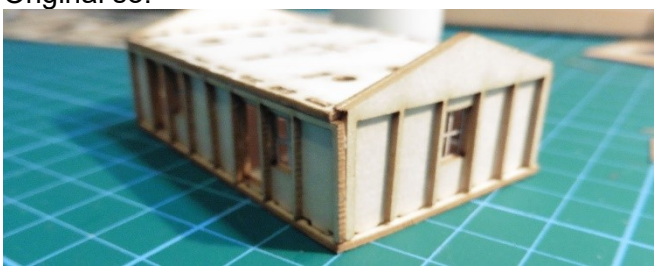
Jetzt kann der Innenraum mit Szenen dekoriert werden, sofern man das wünscht, denn nach dem nächsten Schritt kommt man nicht mehr in den Innenraum.

Die Wände und ggf. die Innenwände werden mit Kleber eingestrichen und dann das Deckenteil 3 aufgesetzt. Auch hier achtet man auf das vollständige Einsetzen der Zapfen in die Aussparungen und auf die Ausnehmung zur Kabelführung, sie sollte über den entsprechenden Aussparungen im Boden liegen.

Die Giebelwände sind dabei oben bündig, an den Seiten steht das Deckenteil etwas über. Das bereitet den folgenden Schritt vor:

© N-Kram-BR

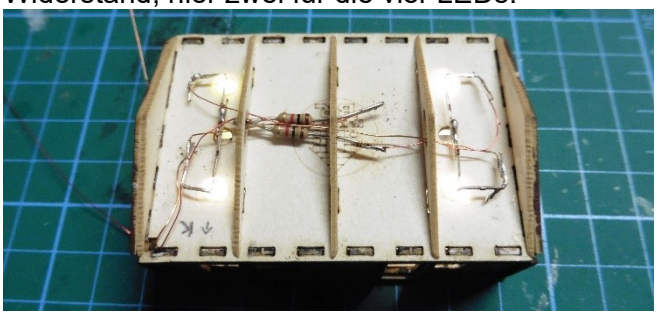
Die außenliegende Verlattung wird an der Giebelseite beginnend auf das bisher fertiggestellte Teil geklebt. Die Lattung sollte die Fugen der Wandteile verdecken, das ist auch beim Original so.



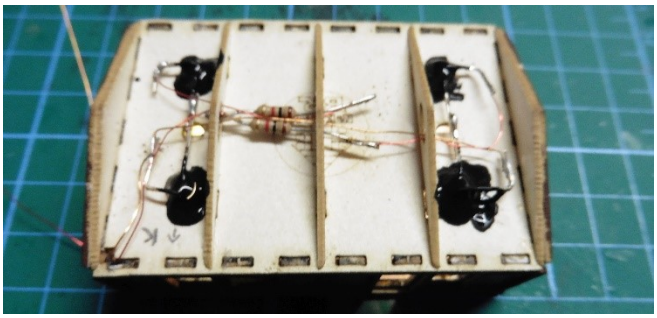
Dann werden die Dachsparren 13 und 14 aufgesetzt. Die zwei Teile 13 werden direkt an die bereits stehenden Giebel geklebt, die Teile 14 mit der Aussparung in die vorgesehenen Ausnehmungen geklebt. Die ovalen Löcher in den Sparren dienen ebenfalls der Kabelführung.

Sofern keine Beleuchtung eingebaut wird, kann jetzt das Dach 17 und die Eingangsstufen 15 und 16 aufgesetzt werden.

Abwandlungen:
Beleuchtung:
Im Deckenteil sind runde Aussparungen für 3mm LEDs. Je nach Inneneinrichtung können entweder zwei LEDs mittig oder vier LEDs eingebaut werden. Die Verdrahtung wird durch die kleine Ausnehmung geführt, die Widerstände können unter der Anlage oder im Dach versteckt werden. Die Werte der Widerstände richten sich nach der Eingangsspannung und der Anzahl der verwendeten LEDs, ich betreibe meine Beleuchtung an 9V Gleichstrom (spart die Schutzdiode) und verwende für zwei in Reihe geschaltete weiße LEDs einen 1 Kiloohm-Widerstand, hier zwei für die vier LEDs.



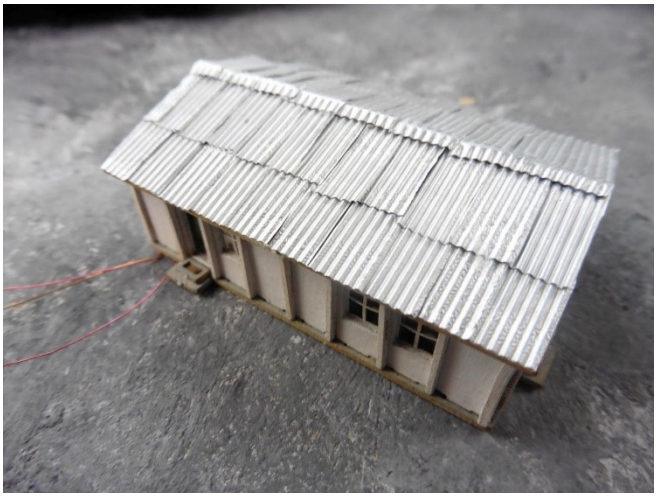
Nach dem Verlöten und – wichtig – dem Funktionstest, werden die LEDs oben noch mit schwarzer Farbe versiegelt, das verhindert das Durchscheinen des Lichtes durch das Dach.



Dacheindeckung:
Man kann das Dach einfach nur bemalen. Besser geeignet ist eine Eindeckung mit Dachpappe, dargestellt durch 8mm breite Schmirgelpapierstreifen, die einfach aufgeklebt werden. Man kann die Dachpappe auch gut mit verdünnter Farbe anmalen und/oder altern.

Am besten sieht das Dach aus, wenn es mit Wellblech gedeckt ist. Dazu steht der Wellblechstempel N9000 zur Verfügung. An kann damit Alufolie, nicht die Normale, die reißt leicht, besser die dicke Alufolie die ich z.B. von Frischkäseverpackungen als Abfall sonst wegwerfen würde. Diese wird in passende Stücke geschnitten, z.B. 8mmx15mm und dann geprägt. Eine Anleitung dazu findet sich auf der Produktseite des Stempels. Die geprägten Platten werden einfach überlappend aufgeklebt und dann ggf. bemalt.

© N-Kram-BR



Man kann alles Mögliche mit diesem Feldhaus darstellen, militärische Anlagen, z. B. einen Biwakplatz, zivile Aufenthaltsräume…

Mit Phantasie und ein paar kleinen Ausdrucken oder Dekorationen sind dem Modellbauer keine Grenzen gesetzt.

Hier noch ein paar Beispiele von meiner eigenen Anlage/eines Dioramas:

Wir wünschen viel Spaß mit dem Bausatz.

N-Kram-BR

© N-Kram-BR